Geschrieben von: Lorenz
Dienstag, den 13. März 2012 um 06:54 Uhr

Schnelljustiz der besonderen Art

"Beweis-Aufnahme": 19-jähriger Rüpel zerkratzt den Zug - und der Staatsanwalt hinter ihm filmt gleich mit

Hannover (wbn). Scratching nennt man in Polizeikreisen das mutwillige Zerkratzen von Gegenständen. Ein 19-Jähriger hat das im Metronom nach Hannover mit Hingabe gemacht.

Direkt hinter ihm saß ein Staatsanwalt und hat das mit Hingabe gefilmt. Mit dem Handy. Damit der Richter dann auch gleich im Bilde ist. Über die Zugbegleiterin ließ er Beamte der Bundespolizei alarmieren, die den Täter aus Freiburg an der Elbe aus den Zug holten. Zuvor wollte der "Scratcher" noch fliehen. Doch er konnte trotz heftiger Gegenwehr überwältigt werden. Kann sein, dass der „Scratcher“ dabei den einen oder anderen Kratzer abbekommen hat.

Fortsetzung von Seite 1

Jedenfalls darf er sich jetzt einen Film ansehen und hinterm Ohr kratzen. „Beweis-Aufnahme“, wie sie der Staatsanwalt liebt… Hier der Polizeibericht aus Hannover: „Gestern Mittag zerkratzte ein 19-Jähriger im Metronom von Uelzen nach Hannover eine Scheibe. Direkt hinter ihm saß ein Staatsanwalt. Dieser fotografierte die Tathandlung mit seinem Handy und informierte die Zugbegleiterin.

Als Beamte der Bundespolizei den jungen Mann aus Freiburg (Elbe) aus dem Zug holten wollten, versuchte er zu fliehen. Die Polizisten konnten ihn jedoch einholen und überwältigen.

Der Täter leistete dabei heftigen Widerstand und musste gefesselt werden. Nun erwartet ihn ein Ermittlungsverfahren wegen Sachbeschädigung und Widerstands gegen Vollstreckungsbeamte.“